

Generalleutnant

Otto Drescher

geb. 05.10.1895 Nickl / Mähren
gest. 13.08.1944 Jacelli



Heer

Kommandeur der 267. I.D.

Ritterkreuz am 06.04.1944 als Generalleutnant

Auszeichnungen

Österr. Militär-Verdienst-Medaille III.Klasse mit Schwertern
Österr. Orden der Krone III.Klasse mit Kriegsdekoration und S.
Österreichische Silberne Tapferkeitsmedaille II.Klasse
Österreichische Verwundeten.Medaille
Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern
Österreichisches Karl Truppenkreuz
Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
DK in Gold am 29.01.1942 als Oberst
Ehrenblattspange des Heeres am 21.06.1942
Nennung im Wehrmachtsbericht am 01.03.1944
Verwundetenabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1936
Ostmedaille am 16.07.1942

Beförderungen

1914 Fähnrich
1915 Leutnant
1916 Oberleutnant
1920 Polizei-Oberleutnant
1926 Polizei-Hauptmann
1935 Polizei-Major
1936 Major
1938 Oberstleutnant
1941 Oberst
1943 Generalmajor
1943 Generalleutnant

Otto Drescher trat 1914 als Fähnrich in das k.u.k. Feldjäger-Bataillon 25 ein, 1916 wurde er Kompanieführer im Sturm-Bataillon V. 1917 war er dann Führer des Sturm-Bataillons des 18. Korps, 1918 Adjutant des österreichischen Jäger-Bat. 1. Am 15. Mai 1920 schied er aus der Armee aus und trat in die Sicherheitspolizei Düsseldorf als Oberleutnant ein. 1933 wurde er dann lb bei der Landespolizei-Inspektion-West in Düsseldorf. Am 16. März 1936 trat er als Major bei der Heeres- dienststelle 7 in die Wehrmacht ein. Es folgten Dienststellungen als Kompaniechef im I.R. 59 und I.R. 73. 1937 wurde er Kommandeur des II. / I.R. 74. Ab Oktober 1940 war er Kommandeur des I.R. 434, 1943 wurde er mit der Führung der 35. I.D. beauftragt. Im Juni 1943 wurde er schließlich Kommandeur der 267. I.D. Als solcher erhielt er für seine Leistungen am 6. April 1944 das Ritterkreuz verliehen. Otto Drescher ist bei Memel im Baltikum gefallen, angeblich wurde er von Partisanen ermordet.